

## Premiere in der MVW-Arena

Mehr als 500 Zuschauer beim Konzert des **Musikvereins Wollmatingen** in Mehrzweckhalle

Für sein Debüt in der neuen Mehrzweckhalle Wollmatingen hatte der Musikverein diese kurzerhand umbenannt in "MVW Arena". Mehr als 500 Zuschauer ließen sich das erste, mehr als dreistündige Konzert der Jugendkapelle und des Stammorchesters Wollmatingen "in der Heimat" nicht entgehen. "Sie sehen einen gestressten Vorstand", sagte der erste Vorsitzende Martin Deggelmann. "Wir sind überrascht worden. Mit so vielen Zuschauern haben wir nicht gerechnet; ich bin überwältigt." Nach vielen Jahren im "musikalischen Exil" in Dettingen, Dingelsdorf und Litzelstetten, "sind wir endlich zu Hause", sagte Deggelmann und dankte der Stadt für die schöne große Halle.

Die Jugendkapelle unter Leitung von Dirk Schieback begeisterte mit einem ausgewogenen konzertanten Programm. Die Rock-Version von Bachs "Tocatta in D Minor" gestaltete sich als würdiger Auftakt zur musikalischen Einweihung der Halle. Virtuosen zeigten sich die jugendlichen Musikerinnen und Musiker. Technisch präzise und interpretationsstark meisterten sie die anspruchsvollen Werke, darunter Filmmusik aus dem Action-Film "The Rock". Begeistert wurde das amüsante Potpourri "Morning Madness" aufgenommen. Musikalisch vielfältig wurde ein total verrückter Morgen dargestellt, wobei "Guten Abend, gut Nacht" ebenso verarbeitet wurde wie Beethovens Neunte. Damit traf die Jugendkapelle den Geschmack der Zuhörer, von welchen sie sich mit einer Zugabe verabschiedete.

"Ein großes Kompliment an die Jugend: Ihr ward fantastisch", lobte Thomas Kinder, Bezirksvorsitzender des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee. Er zeichnete die Jungmusiker Thorsten Brüning, Florian Kunemann und Michael Martin mit dem Musiker-Leistungsabzeichen in Gold aus. 3171 Jugendliche unter 27 Jahren sind aktiv bei den 88 Mitgliedsvereinen. Die Musikvereine leisteten mit ihrer Jugendarbeit einen hohen sozialpolitischen Beitrag, sagte Kinder. Er appellierte an den anwesenden Oberbürgermeister Horst Frank. Seien Sie nicht zu sparsam und kürzen Sie die Zuschüsse nicht, denn diese Jugendlichen werden später keine Problemfälle." Für 20 Jahre erhielt Matthias Trempa die Ehrennadel in Silber. Reinhold Haag und Berthold Horn wurden für 30 Jahre mit der goldenen Ehrennadel bedacht. Zusätzlich erhielt Horn für zehnjährige Funktionärstätigkeit die Verdienstnadel in Bronze.



Mit einem bunten musikalischen Mix wartete das Stammorchester unter Leitung von Georg Herrenknecht auf.

Von der "Festmusik der Stadt Wien" über das herausragende konzertante "Arche Noah", dem experimentellen "Rumble on the high plains", gefolgt von dem Marsch "Hoch Heidecksburg" bis zu einem Ausschnitt aus dem Musical "Elisabeth" reichte das Programm, das durch eine gewöhnungsbedürftige Mischung eher zusammenhanglos wirkte. Die bewährte und beliebte Harmonie der Musikauswahl fehlte dieses Mal.

Bild: Aurelia Scherrer